

## **EINBAUTIPS FÜR HOLZTERRASSEN**

**Bitte beachten Sie beim Bau einer Holzterrasse nachfolgende Einbauempfehlungen. Wenn Sie die Hinweise beachten, können Sie Ihren Freisitz lange und erholsam genießen.**

1. Entfernen Sie Unebenheiten wie Steine und Unkraut.
2. Verwenden Sie möglichst ein Wurzelvlies zur Abwehr von Unkraut.
3. Bei ebenem Gelände können Sie alte Gehwegplatten als Auflage für die Unterkonstruktion verwenden. Bei unebenem Gelände ist es empfehlenswert, das Niveau mit in Säcken gefülltem Beton auszugleichen. Selbstverständlich sind auch Punkt-Streifenfundamente möglich. Die fertige Terrasse soll ein leichtes Gefälle (max.1%) längs zum Dielenverlauf aufweisen.
4. Legen Sie die Unterkonstruktion nun auf die vorbereiteten Auflagepunkte. Die empfohlenen Abstände finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Lagerholzstärke (Höhe)	Max. Abstand der Auflagepunkte
45 mm	60 cm
60 mm	70 cm
80 mm	90 cm

5. Der Belag wird nun mit einer Fuge von 5-8 mm quer auf Lagerhölzer (Unterkonstruktion) verlegt. Die empfohlenen Abstände zwischen den tragenden Lagerhölzern, sowie die empfohlenen Schraubengrößen finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Brettstärke	Balkenabstand	Schraubengröße
22 mm	40 cm	5 x 50 mm
28 mm	50 cm	5 x 70 mm
34 mm	60 cm	6 x 80 mm
45 mm	70 cm	6 x 100 mm

6. Verwenden Sie unbedingt 2 Schrauben pro Auflagepunkt, bei Breiten über 150 mm drei Schrauben. Zu empfehlen sind Edelstahlschrauben (V2A Stahl) wegen der deutlich höheren Haltbarkeit.

Bei Hartholz sollte unbedingt vorgebohrt und vorgesenkt werden. Andernfalls reißt das Holz und es besteht Verletzungsgefahr. Randabstand zum Brettende mindestens 10 cm. Außerdem besteht Gefahr, daß die Schraubenköpfe abscheren, und abgedrehte Schrauben höchst beschwerlich zu entfernen sind. Soweit die Dielen auf der Unterseite nicht profiliert sind, Abstandhalter zwischen Diele und Auflagehölzern verwenden.

7. Von der Terrassenfläche ablaufendes Wasser kann an Fassaden, aber auch an Stahlkonstruktionen (Gerbsäure bei manchen Holzarten) zu dauerhaften Verschmutzungen führen! Entsprechende Entwässerung einplanen!